

Grande Dame in vielen Rollen

JUBILARIN Christa Wurbs feiert ihren 80. Geburtstag. Schauspielerin singt und tanzt ab Februar in der neuen Revue der 20er Jahre.

VON KORNELIA PRIVENAU

TEUSCHENTHAL/MZ - Eine Grande Dame des Theaters feiert an diesem Wochenende ihren 80. Geburtstag. Christa Wurbs wird viele Hände schütteln, zahllose Umarmungen und Küsse bekommen und die Blumensträuße gar nicht tragen können, die ihr zugedacht sind. Zum Nachdenken und Luftholen wird die große Dame des Theaters in Teutschenthal wohl erst in ein paar Tagen kommen. Dann lässt sie wahrscheinlich auch ihre Bühnenkarriere Revue passieren.

Im Oktober 1998 war Christel Wurbs, wie sie ihre Schauspielerkollegen nennen, zum ersten Mal im Dorftheater Teutschenthal. Zusammen mit dem inzwischen verstorbenen Wolfgang Lazarus und Ralph-Peter Borchert. „Wir wollten nur mal schauen, wie es hinter der Bühne aussieht“, sagt sie amüsiert. Und plötzlich waren sie und ihre beiden männlichen Begleiter nicht nur mittendrin, sondern als Akteure auf der Bühne.

Christa Wurbs arbeitete als Deutschlehrerin an der Helene-Lange-Schule in Halle. Sprech-erziehung und Literatur waren also keine Fremdwörter für sie. „Es stand für mich ja ohnehin fest, wenn ich in Rente gehe, dann spiele ich Theater“, sagt die Frau, die in ihrer Freizeit keine Aufführung in Halle, Leipzig und anderswo versäumte. Auch ihr Hobby, der Chorgesang, kam ihr bei der eigenen Bühnenarbeit zugute. Bis heute singt und tanzt sie gern, liebt deshalb vor allem die literarisch-musikalischen Programme des Teutschenthaler Theaters. Im Februar kann man Christel Wurbs auch im



Christa Wurbs

FOTOS: WOLFGANG PÄHTZ



Die Wandelbare



Die Grande Dame

20er Jahre Programm erleben. Dafür werde schon fleißig geprobt. Eines aber könne man nicht „wegproben“, das Lampenfieber. „Es ist immer da vor einer Premiere“, so die Schauspielerin.

Seit 1998 hat sie viele Rollen gespielt. Eine Stumme in „Arzt wider Willen“, eine Gattin in „Die Weihnachtsgans Auguste“, eine verarmte Adlige in „Il Campiello“- ihre Lieblingsrolle aber sei die alte Dame in „Harold und Maud“, eine ergreifende Liebesgeschichte zwischen dem 18-jährigen Harold und der 79-jährigen Maud. Partner von Christa Wurbs war Karsten Helbig.

„Es war eine sehr schöne Zusammenarbeit“, sagt die Jubilarin. Christine Dietzel vom Ensemble sagt: „Mit ihr zu arbeiten ist schön. Ich mag ihre Zuverlässigkeit, sie ist ein sehr liebenswerter Mensch.“ Und wenn die Theatertruppe ihre kleine große Dame an diesem Wochenende hochleben lässt, sind die Gedanken von Christa Wurbs mit Sicherheit einen kurzen Moment in New York bei Enkelin Marlene Landauer. Das erfolgreiche Foto-Model kann nicht bei der Jubiläumsfeier dabei sein. „Wir feiern im Juni mit der ganzen Familie“, sagt Christa Wurbs.

SPIELPLAN

Vor dem Fest

Der Spielplan des Teutschenthaler Theaters sieht Samstag, 20 Uhr, „Der Widerspenstigen Zähmung“ nach Shakespeare vor. Sonntag um 16 Uhr gibt es „Schneewittchen“, ebenso wie am 22. Dezember um 16 Uhr. Am 21. Dezember um 20 Uhr kommt „Der Snob“. Zum Fest wird am 26. Dezember um 16 Uhr „Dornröschen“ vom Ensemble der Erwachsenen gespielt.

KPR